

Auf dem Weg in eine gemeinsame Zukunft

ein Projekt der ev.-luth. Gemeinden

St. Gertrud

St. Petri

Emmaus

Martinskirche

Gnadenkirche

in Cuxhaven

Fünf Gemeinden auf dem Weg in eine gemeinsame Zukunft

(Ein Projekt der Gemeinden St. Gertrud, St. Petri, Emmaus, Martinskirche und Gnadenkirche in Cuxhaven)

„Aus der Not eine Tugend machen“, „mit weniger mehr schaffen“, „gegen den Trend wachsen“ - , es gäbe wohl viele Überschriften mit denen man den im folgenden dargestellten Prozess betiteln könnte. Wenn fünf Gemeinden mit ca. 15.000 Mitgliedern sich zusammen tun, um Kirche gemeinsam zu gestalten, so geschieht das nicht unbedingt aus reiner Zuneigung sondern aus der Notwendigkeit heraus andere Einheiten und Strukturen zu schaffen, um sinnvoll mit vorhandenen und schwindenden Ressourcen arbeiten zu können. Dabei müssen neue Wege gegangen und erprobt werden. Zurückliegend haben manche Gemeinden auch schon einen schmerzvollen Weg von Einsparungen und Konflikten hinter sich.

Ein Paradigmenwechsel (weg vom „Kirchturmdenken“ hin zur Entdeckung gemeinsamer Möglichkeiten) setzte für die fünf Innenstadtgemeinden in Cuxhaven im Frühjahr 2011 bei einem Zukunftsworkshop des Kirchenkreistages Cuxhaven ein. Die fünf Gemeinden verabredeten sich danach zu einem „Kickoff-Seminar“ im September 2011 im evangelischen Bildungszentrum in Bad Bederkesa. Auf dem Seminar wurden verschiedene Modelle erarbeitet und alle Beteiligten einigten sich auf die so genannte „Blaue Vision“ mit folgenden Elementen bis 2018 (s. Dokumentation in der Anlage):

- Die Kirchengemeinde Emmaus (in der Stadtmitte gelegen) mit ihrem geräumigen Gemeindehaus wird Zentrum der fünf Gemeinden
- Es gibt einen Gemeindebrief für alle Stadtgemeinden
- Die Gemeinden arbeiten unter einem Verbundpfarramt zusammen
- Es gibt nur noch ein zentrales Kirchenbüro in Emmaus
- Es gibt eine Gottesdienstlandschaft mit Schwerpunktgottesdiensten
- 2015 wird mit dem Ruhestand des Pastoren in der Emmausgemeinde die Pfarrstelle nicht wieder besetzt

Es bildet sich aus Vertretern aller fünf Innenstadtgemeinden eine Steuerungsgruppe unter Moderation des Bildungszentrums in Bad Bederkesa. Die Steuerungsgruppe arbeitet Beschlüsse vor, die in den Kirchenvorständen diskutiert und gefasst werden. Unterausschüsse der Steuerungsgruppe verfolgen den Um- und Einbau eines zentralen Büros im Gemeindehaus der Emmausgemeinde und einer weiterer Ausschuss unter der Moderation von Herr Schluse aus dem Hauses kirchlicher Dienste trifft Überlegungen zur Verwaltung von fünf Gemeinden durch ein zentrales Büro.

Bislang konnten aus diesem Projekt folgende Schritte umgesetzt werden:

- Seit Dezember 2012 erscheint vierteljährlich ein gemeinsamer Gemeindebrief unter dem Titel „Kirche für die Stadt“ (s. Anlage: Ausgabe Sept.-Nov. 2013)
- Alle Gottesdienste werden miteinander abgestimmt. Gemeinden laden einander zu besonderen Gottesdienst ein. Es gibt einen Gottesdienstplan für alle Gemeinden
- Seit Januar 2013 sind die fünf Innenstadtgemeinden unter einem Pfarramt verbunden
- Seit Mai 2013 gibt es gemeinsame Kirchenvorstandssitzung aller Gemeinden. Es wird eine erste positive Zwischenbilanz des Prozesses gezogen (s. Anlage)

- Seit November 2013 besteht ein zentrales Büro in der Emmausgemeinde in der Erprobungsphase bis zum Ende des Jahres

Ähnliche Prozesse hat es in anderen Kirchenkreisen unserer Landeskirche bereits gegeben. Das Besondere und Einzigartige bei unserem Prozess ist die Verwaltung von fünf eigenständigen Gemeinden durch ein Kirchenbüro. Bislang hatte jede Kirchengemeinde vor Ort ihr eigenes Büro und eine Ansprechpartnerin in der jeweiligen Gemeinde. Wobei bereits zwei Sekretärinnen schon für zwei Gemeinden zuständig sind. Jedes Gemeindebüro hat seine Besonderheiten und die Arbeitsabläufe in den Gemeinden sind unterschiedlich. So arbeitet bereits eine Gemeinde mit MEWIS NT Kirchenbuch und dem Programm MSA Sakristeibuch während die anderen noch handschriftliche Eintragungen ins Kirchenbuch und ins Sakristeibuch vornehmen. Auch ist die Aktenführung in den Gemeinden unterschiedlich. Da die Gemeinden selbstständig bleiben, ist dennoch bei aller Unterschiedlichkeit eine Anpassung und die Einführung von Standards vorzunehmen. Auch die Führung nur einer Zahlstelle für alle Gemeinden ist in Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreisamt vorzunehmen. Bereits hier wird deutlich, dass Dienste im neuen Büro zu funktionalisieren sind (nicht alle Mitarbeiterinnen sollen und können mehr alles tun). Da ebenfalls die Sekretärinnen sich untereinander vertreten sollen, brauchen sie Zugriff auch auf die Daten der anderen Gemeinden. Außerdem muss das gemeinsame Büro über einen zentralen Kalender mit unterschiedlichen Zugriffsrechten verfügen. Darüber hinaus muss den Pastoren ein Arbeiten im gemeinsamen Büro und ein Zugriff auf die Daten der jeweiligen Gemeinde ermöglicht werden. Zurzeit gibt es vier Mitarbeiterinnen in dem gemeinsamen Büro mit unterschiedlichen Stundenanteilen. Auch hier ist absehbar nach dem Stellenplan, dass mit dem Ausscheiden einer Mitarbeiterin diese Stelle nicht mehr wiederbesetzt werden kann und so die vorhandenen Arbeitsabläufe zu verschlanken sind.

Mit diesen Vorüberlegungen und Vorgaben wurde die Planung des gemeinsamen Büros begonnen. In der Emmausgemeinde standen drei zu überplanende Räume im Gemeindehaus zur Verfügung. Ein großer Raum wurde mit zwei Arbeitsplätzen sowie Aktenschränken eingerichtet. Ein kleiner Raum mit einem weiteren Arbeitsplatz sowie der Möglichkeit zu Besprechungen (für ca. 10 Personen) überplant. Ein weiter, kleiner Raum wurde für die Technik vorgesehen. (s. Schaubild in der Anlage) Mit dieser Aufteilung können drei Personen gleichzeitig im Büro arbeiten. Während eine Sekretärin etwa den Publikumsverkehr in den Öffnungszeiten abarbeitet, beschäftigt sich eine andere Mitarbeiterin im „backoffice“ mit Regularien.

In der Umsetzung bedeutet das:

- Mit dem Umzug (Stichtag 31.10.13) wird für jede Gemeinde getrennt ein neuer Aktenbestand angelegt.
- Die Kirchenbuchführung wird auf MEWIS NT Kirchenbuch für alle Gemeinden vereinheitlicht Stichtag (1.1.2014)
- Ein Server mit unterschiedlichen Zugriffsrechten nach Gemeinden und Usergruppen unterschieden wird eingerichtet (s. Schaubild in der Anlage)
- Ein vpn – Kondekgang, der von allen Arbeitsplätzen aus erreicht werden kann, wird über einen virtualisierten PC auf dem Server eingerichtet
- Eine Kalendersoftware die nach Gemeinden getrennt und mit unterschiedlichen Zugriffsrechten auch von MitarbeiterInnen internetbasiert von außen zu erreichen ist, wird eingerichtet (s. Schaubild in der Anlage).

Um die Umsetzung zu realisieren werden folgende Mittel eingesetzt:

- Anschaffung und Einrichtung eines virtuellen Clients auf dem Server, um über eine Kondek vpn-Leitung auf MEWIS NT zugreifen zu können. Kosten: **1.405,53 €** (s. Angebot)
- Anschaffung der Software Teamviewer Business um von verschiedenen PC auf auf den virtuellen Client zugreifen zu können Kosten: **570 €** (s. Angebot)
- Anschaffung und Einrichtung der Software Tobit mit weiteren Lizenzen zur Verwaltung eines gemeinsamen Kalenders Kosten: **2.187,62 €** (.s. Angebot)

Damit betragen die Kosten (neben allen Neuanschaffungen für eine Bürogrundausstattung mit drei Arbeitsplätzen) **4.163,15 €**, um für fünf eigenständige Gemeinden eine Infrastruktur zur Verfügung zu stellen, so dass zum einem die Datenschutzrichtlinien eingehalten werden können und dennoch gleichzeitig eine sinnvolle und effektive Zusammenarbeit zu ermöglichen verbunden mit dem Ziel, mittelfristig die Sach- und Personalkosten dauerhaft zu senken.

»Wenn Du ein Schiff bauen willst, erzähle vom Meer ... «

Kickoff-Seminar zur Zusammenarbeit der
Stadtkirchengemeinden in Cuxhaven

16. bis 18. September 2011

Leitung:

Frank Biehl

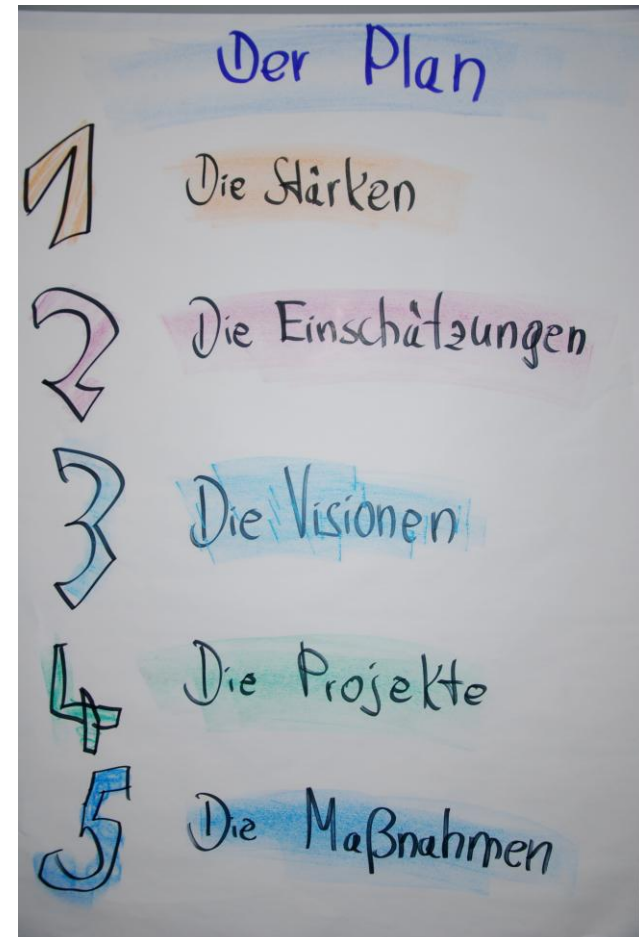
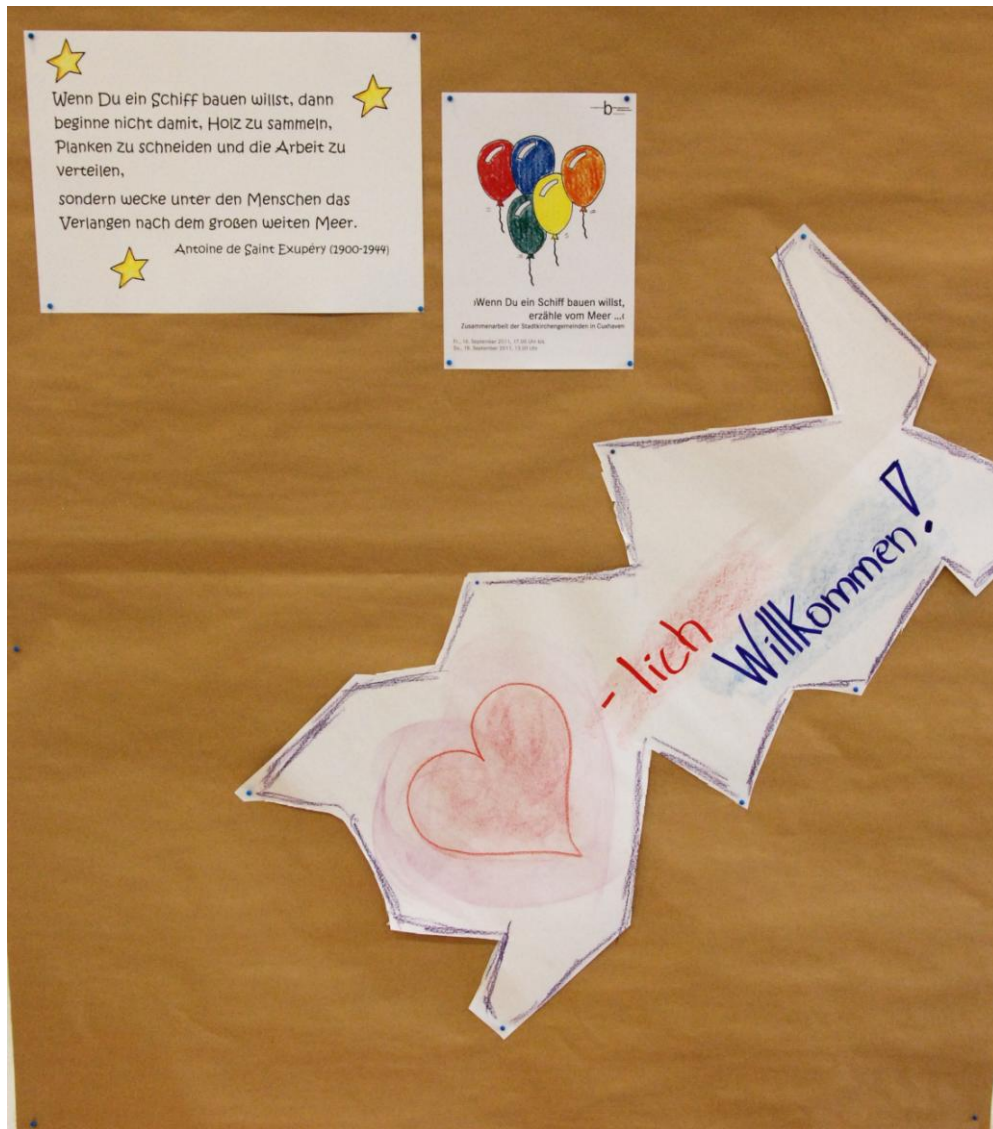
Thomas Bretz-Rieck



Dokumentation

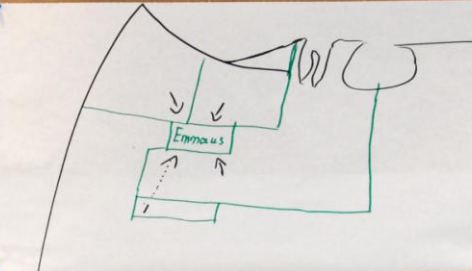
Das Programm

Zeit	Freitag	Samstag	Sonntag
08.00		Andacht	Andacht
08.15		Frühstück	Frühstück
09.15		Morgenrunde	Morgenrunde
09.30		Vorteile und Befürchtungen hinsichtlich der Zusammenarbeit, Gruppenarbeit gemeindeweise, Auswertung im Plenum Reflecting Team	Vorstellung der gemeinsamen Projekte im Plenum Reflecting Team
10.45		Pause	Pause
11.00		Vision 2018, Gruppenarbeit mit gemeindlich gemischten Gruppen	Tendenzbarometer zur Zusammenarbeit Planung der nächsten Schritte Feedback
12.30		Mittagessen	Mittagessen
13.00		Mittagspause	
14.30		Kaffee	
15.00		Vision 2018, Präsentation und Auswertung im Plenum Reflecting Team	
16.30		Pause	
16.45		Identifizierung und Gewichtung möglicher Projekte der Zusammenarbeit im Plenum	
17.00	Informationen zum Haus und zum Seminar Sich-aufstellen im Raum Sich-vorstellen im Plenum		
18.00	Abendessen	Abendessen	
19.00	Die Gemeinden stellen sich mit ihren drei Tops vor, Gruppenarbeit gemeindeweise, Präsentation und Auswertung im Plenum Reflecting Team	Arbeit an gemeinsamen Projekten mit der Kraftfeldanalyse, Gruppenarbeit in fünf gemeindlich gemischten Gruppen, Schlussrunde im Plenum	
20.30	Abendabschluss	Abendabschluss	



Die 5 Gemeinden mit ihren 3 größten Stärken

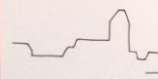




Emmaus Kirche

S 14 tägl.
E Kaffee Klönen
N Spielen
I Basteln
**O
R 2 Gymnastikkreise
E
N
A Senioren
R Brunch
B des DW +
E Caritas
I**

Das Haus
zentral gelegen
ebenerdig
Senioren- u. Behinderten-
incl. Kirche gerecht
günstig zu bewirtschaften




St. Petri Kirche

100 Jahre St. Petri



Gottesdienste
Gruppen und Kreise
Kindermusical
Neue Formen im
Konfirmandenunterricht
Chor/Konzerte
Förderverein
Silvesterkonzert
Ausstellungen
Weihnachtsmusik
bei Kerzenschein
Kirchenkaffee
Kabarett
...

Heute
Ort der
Begegnung
www.100jahre-st-petri.de

offene Kirche

Gottesdienste

Kirchenmusik


Martins
Kirche



KIRCHE

Gebäude

- Ausstellungen
- Kirchneufreunde
- Offene Kirche
- Konzerte
- Kirche als Veranstaltungsort
- Marktplatz - Sanierung

Gottesdienste

- Taufen
- Trauungen
- Beerdigungen
- Familien-Gottesdienste
- Schutgottesdienste
- Konfi-Gottesdienste
- Lektoren-Gottesdienste
- Open Air
- Gedenk-Gottesdienste
- Quer durchs Leben
- Regional-Gottesdienste

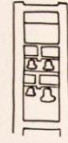
KINDER

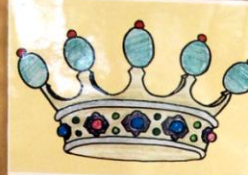
- Krippe
- Kitas
- Hort
- Päd Mi
- Kinderkirche
- Konfirmanden
- Totgeborene Kinder
- Verwaiste Eltern

GEMEINDE-BRIEF



2 Gemeinden
1 Team


Gnaden
Kirche



Gnadenkirche wird multifunktional

Neue Formen des Gottesdienstes

Sozial engagierte Kirche





St. Gertrud
Kirche



Senioren
 2 gr. S. Kreise a) 45-50
 b) " "
 Männerfrühst. 45-50
 1/Jahr eintägiger Ausflug
 Ehrenamtliche a) 2
 b) 4-5
 mit Pastor/Referenten 2
 Besuchskreis ab 75, 80...
 5-6 E.

Neuanfang
 nach Rücktritt des KV
 Zukunftswerkstatt mit d. Gemeinde
 neue Wege durch
 Zusammenlegung von Pfarrämtern

Urlauber
 Sitz der USS
 „Goldküste“
 Urlauber im GD / Ferienkantorei
 Kinder- u. Erw. Kirchenführungen
 Eine-Welt-Arbeit

Die 5 Gemeinden mit ihren Einschätzungen zur Zusammenarbeit





Emmaus
Kirche



Gemeindezentrum
aus dem Versteckten
"da" heraus holen

Singering von
Pfarrsekretärin bis hin zu
einem Ki. Büro d. Stell-
gemeinden (Kredithorizont)

Raum schaffen
für Veranstaltungen im
KV

Pfarrstelle wird
gestrichen

Wachsen von
diakonischer Arbeit

Kinder-
Jugendangebote
(auch: Kaffi)

Stellen

Gewinn +
Verlust





Arbeitszufriedenheit

Arbeit im Team als Profiteur

größeres Spektrum an Angeboten

Zufriedenheit für mehr Ideenentwicklung

Zeitgewinn für neue Projekte

größere Außenwirkung

so flächendeckende Partnerschaft

gemeinsame Identität statt Konkurrenz

Abgabe von Arbeitsbereichen

St. Petri Kirche

Verlust der Gemeindeidentität

Arbeit im Team als Lokomotive

Nichteinhalten von Absprachen

Aufgabe von Arbeitsbereichen

Kein Blick für regionale Besonderheiten

„Heimatverlust“ Küster, Sekretärin...

Konkurrenz

Identität

Verbindlichkeit

Entwicklung

Offenheit





Gemeinsame Zeitung

Gemeinsame Homepage

Kauf- Arbeit

Kinder- und Jugendarbeit

Kultur- Vor- stellungen

Gemeinsame Musikarbeit

Gemeinde- Voranstaltungen

Gemeinsames Kirchentbüro

Gemeinsame Gremienarbeit

Friedhof- Verwaltung

Gebäude- Management

Gemeinsamer Gottesdienstplan

Verknüpfung von Geld und Personal

Identitätsverlust

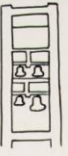
Längere Wege

22

103

Die sechste Gemeinde

Martins Kirche

Gnaden Kirche

Bessere Qualität
Gemeindebrief

bessere Qualität
von gem. Gottesd.

jeder bringt seine
Stärken ein -> Entlastung

Gemeinde muss nicht
das ganze Programm ab-
decken

zentrale Jugend-
arbeit

**Schwerpunkte setzen/
nutzen**

**Rechtliches,
Haushalt,
Zuweisung**

**gesamtkirchliche Verant-
wortung**

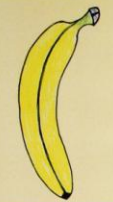
Fusion = Finanzieller
Verlust

Stellenabbau
vor Ort

persönliche Bezug
wird weniger

Kleine Gemeinden
werden Kapellengemein-
den? (Befürchtung)

kleine Beiräte - kurze
Wege - wieweit möglich?




St. Gertrud Kirche

AUFTRETEN ALS
EVANG. KIRCHE
HAT MEHR GEWACHT
GRÖßERES WIR-GEFÜHL

BEREICHERUNG

KINDER-
GOTTESDIENST
WIRD ZELEBIERT

KIRCHENMUSIK
GEWISSENHEIT DER
VERSORGUNG

JUGENDARBEIT
ENTLASTUNG

GEEMEINDEBRIEF
ZURÜCK ÜBER DEN
TELLERRAND

Ambivalenz

echte Synergien

Gerechtigkeit

CHAOS

SPONTANITÄT
GEHT
VERLOREN

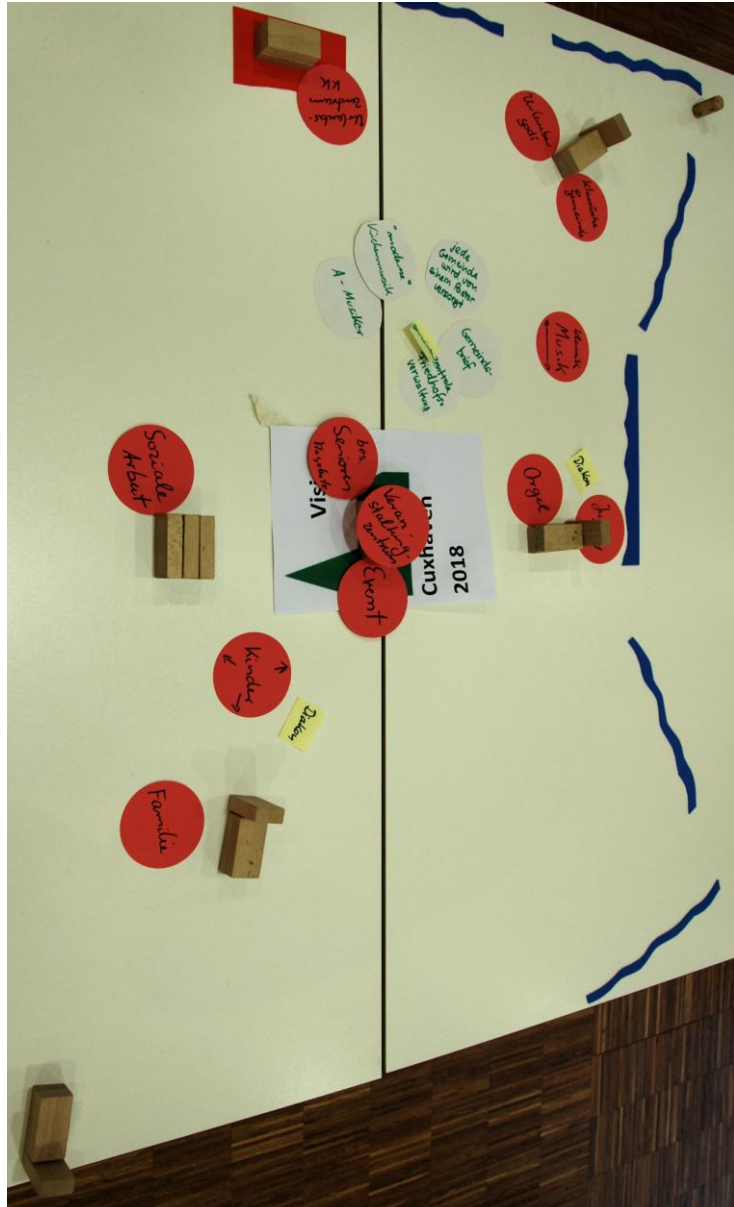
VERWALTUNG
IMM. ZENTRUM
GEHT VERLOREN

KIRCHENMUSIK
KEINE EIGENST.
VERSORGUNG

SENIORENARBEIT
LASSEN SICH NICHT
ZUSAMMENLEGEN

GEEMEINDEBRIEF
VERLUST AN
IDENTIFIKATION

Drei Visionen der Zusammenarbeit- Die grüne Vision



Drei Visionen der Zusammenarbeit- Die blaue Vision

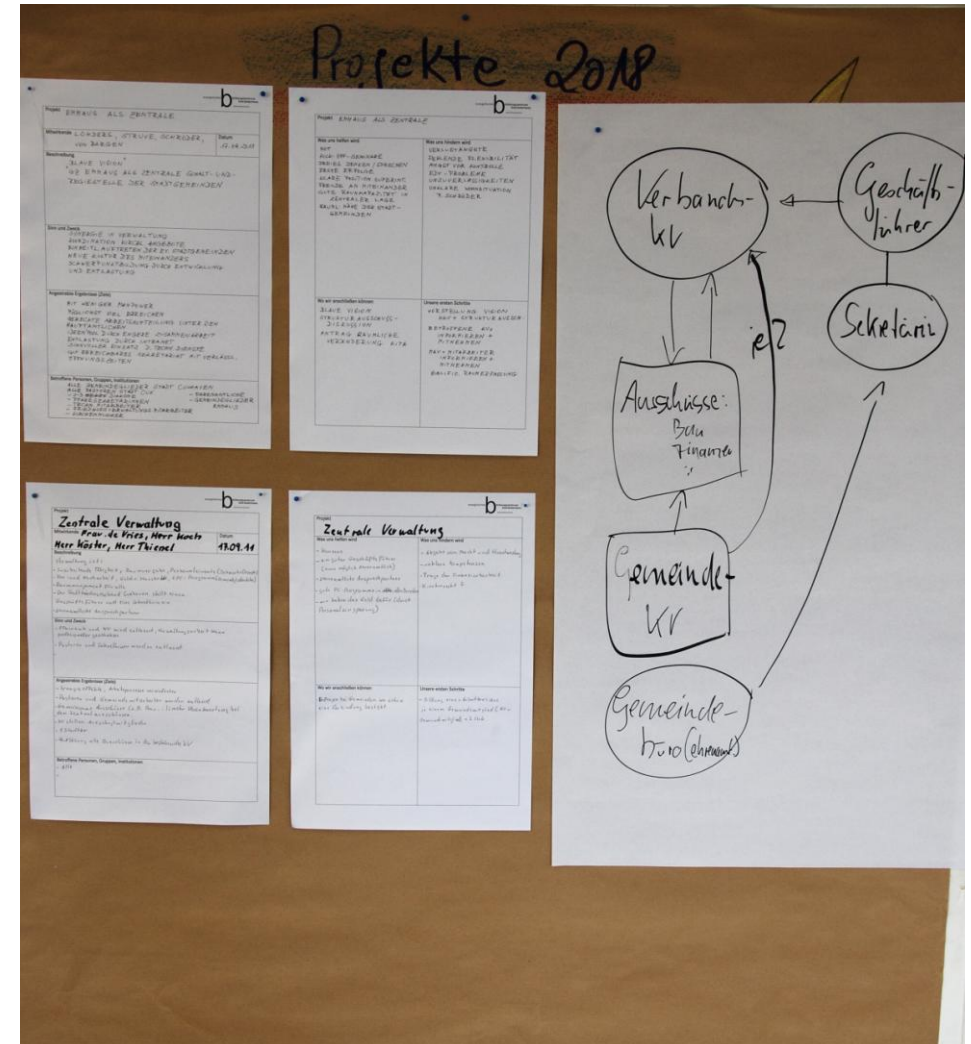
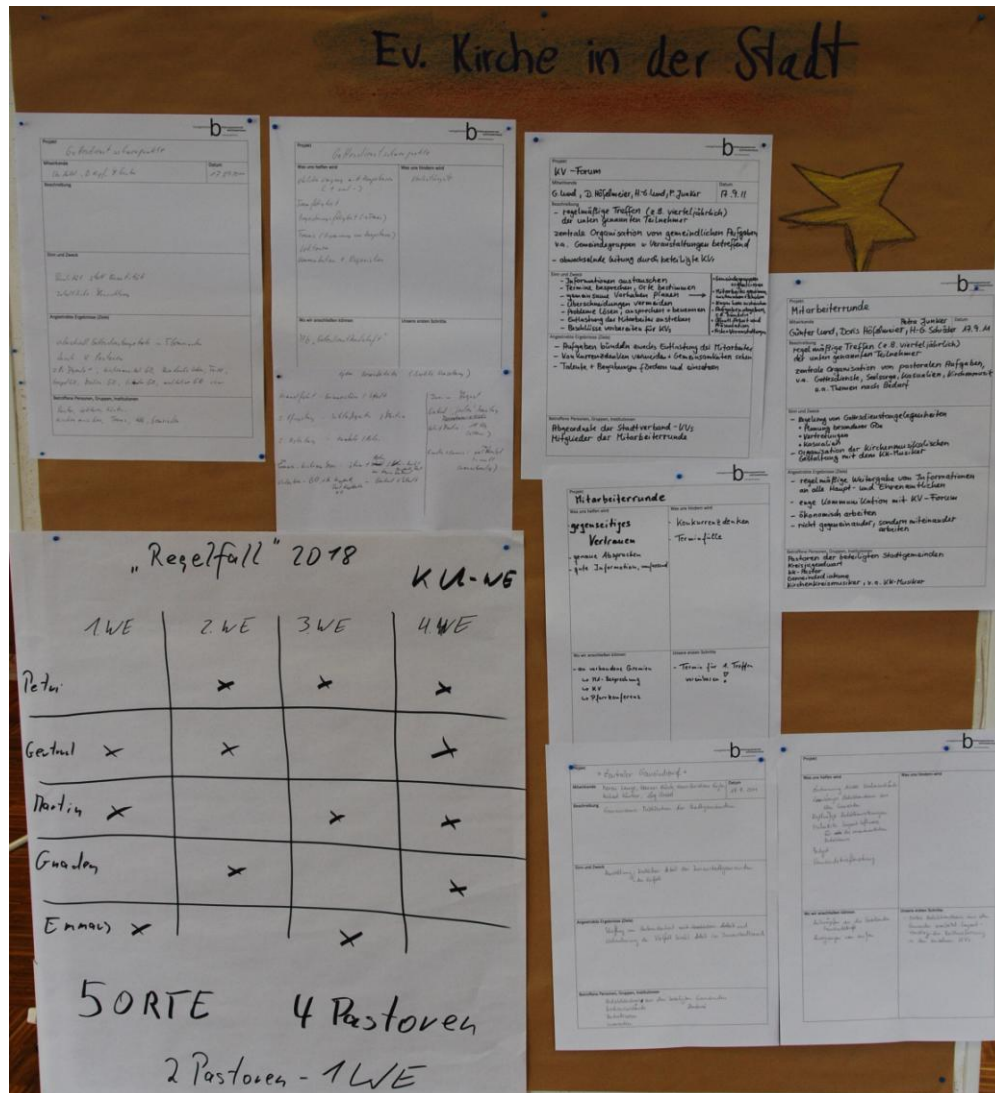


Identifizierung möglicher Projekte der Zusammenarbeit

Kirchenbus + mehr	5	⑤ Strukturen schaffen	9
Schwerpunkte bilden		Aufgabenteilung	
⑤ Zentrale Verwaltung	9	③ Gottesdienstschwerpunkte in Gem.	15
④ MA-Runde/KV-Forum	12	Abundus	
gem. Inter-/Intranet		Emmaus ohne Pastor	
Kirche f. d. Stadt		Pfarrhaus Emmaus	
Emmaus als Veranstaltungszentrum	1		
① Emmaus als Zentrale	24		
Dienstorte in Gem.	1		
Schwerpunkte in Gem.	2		
Diakonie: Martin Ignaden	3		
KiMu (Petri)			
Kinder + Jugendarbeit	6		
Urlauberarbeit			
Seniorenarbeit	1		
② Zentr. Gemeindebf.	16		
Zentr. Friedhofsverw.	1		
Zentr. Raum- + Gebäude- management	1		
Familien: Martin			

1. Emmaus als Zentrale
2. zentr. Gemeindebf.
3. Gottesdienstschwerpunkte
4. MA-Runde / KV-Forum
5. zentr. Verwaltung

Die fünf Projekte ...



... entwickeln die blaue Vision – Affinität der Anwesenden zur
blauen Vision



Die zu ergreifenden Maßnahmen

Was	Wer	(bis) Wann?
Gem. KV-Sitzung in Emmaus	jeweils f. eig. KV	28.9.11, 19.00
Antrag Ummwidmung Pastorat Emmaus	Hr. Günther	bis 12.10.11
Information eigene KVS		28.9.11, 19.00
" KKV+Strukturaussch.	Hr. Engler	12.10.11
Erstes Treffen gem. Gemeinde brief	Hr. Engler	4.10.11, 16.00 Martin
Informationen über Struk- turen einholen	Hr. Köster	bis 28.9.11
Information d. Sups	Hr. Engler	bis 21.9.11
Information St. Abundus	Kollegen	nach 28.9.11 (12.10.11)
kollegiales Treffen	P. Gruhn	nach 28.9.11
Steuerungsgruppe		Klären am 28.9.11
Bausubstanz Emmaus		bis 20.9.11
Information Hr. Tiedler	Hr. Köster	nach 28.9.11
Beratung?		nach koll. Treffen
AG Gottesdienstlandsch.	Hr. Gruhn	

Viel Erfolg!

Vor der gemeinsamen KV-Sitzung der Innenstadtkirchengemeinden in Cuxhaven am 25. Mai 2013

Leitung:
Thomas Bretz-Rieck



Dokumentation

Das haben Sie bisher erreicht:

Die Pfarrämter sind zu einem ver-
bunden.

Ein Gemeinde-
brief erscheint für al-
le fünf Kirchengemeinden.

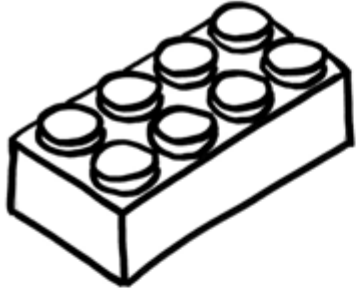
Der Gottes-
dienstplan wird ge-
meinsam erstellt.

Das gemeinsame
Gemeindebüro ent-
steht.

Die Pfarrsekre-
tärinnen entwickeln
ein gemeinsames
Konzept.

Die Versorgung
aller fünf Kirchen-
gemeinden ist gesi-
chert.

Das gemeinsame
KV-Gremium für die
Belange des Pfarr-
amts entsteht.



Was wollen Sie bis Ende 2014 in Cuxha- ven erreichen?

In den zurückliegenden 20 Monaten seit der gemeinsamen Tagung in Bad Bederkesa haben Sie unglaublich viel erreicht und auf den Weg gebracht!

Bis Ende 2014 sind es jetzt noch gut 18 Monate. Was wollen Sie bis dahin als Evangelische Kirche in der Stadt erreicht haben? Welche Schritte wollen Sie getan haben?

Nachdem Sie sich in Ihrer Arbeitsgruppe bekannt gemacht haben, kommen Sie darüber miteinander ins Gespräch. Sie können bis zu sechs Ziele oder Schritte notieren. Die drei wichtigsten bringen Sie bitte mit ins Plenum.



Gottesdienste
- neue Formen
bei reduzierter
Anzahl



Einrichtung
kompetentes Bau- und
Gebäude-Management
- Fachkraft als Ehrenamtliche
gewinnen
- Finanzmittel optimal
verketten



Kommunikations-
formen



Konzept
für
Kirchenmusik



Kinder-
und
Jugendarbeit



Senioren-
arbeit



mehr
Berührungspunkte
unter den
Kirchenvorständen
-> tagelange
Treffen
-> Kennenlernen /
aufeinander
Zuhören



Kirchenmusik
freiwillige Gruppen suchen:
- Orgel
- Bläser
- ??
- Gitarre / Schlagzeug



religiös-
pädagogische
Arbeit mit
Kindern /
Zirkus + Theater
Arbeit mit
Post-konfis



Neue Medien



"GEWÄHRLEISTUNG
KIRCHEN-
MUSIK
für alle Gottesdienste



KIRCHENMUSIK
zukunfts-fähig gestalten

Senioren-
arbeit



Kostnix - Laden

Weiterführen !!

- mehr, Projekt/Workshop
- neue Räumlichkeiten
- ??



gem. Aktivitäten

Russische, Gruppe, Kreise
zusammenführen



Spezialisierung

Bestandsaufnahme:
Was ist wo möglich?

Bei uns + bei den anderen
KV -> Steuergruppe



Organisation
PFARRBÜRO



GEMEINSAME
VERWALTUNG DER
TECHN. DIENSTE



KOMMUNIKATION
DER
GEMEINDEN

- Informationsfluss
Ausschüsse
- Kennenlernen

Weitere Nennungen neben den drei wichtigsten Vorhaben:

Was wollen Sie bis Ende 2014 in Cuxhaven erreichen?

In den zurückliegenden 20 Monaten seit der gemeinsamen Tagung in Bad Bederkesa haben Sie unglaublich viel erreicht und auf den Weg gebracht! Bis Ende 2014 sind es jetzt noch gut 18 Monate. Was wollen Sie bis dahin als Evangelische Kirche in der Stadt erreicht haben? Welche Schritte wollen Sie getan haben?

Nachdem Sie sich in Ihrer Arbeitsgruppe bekannt gemacht haben, kommen Sie darüber miteinander ins Gespräch. Sie können bis zu sechs Ziele oder Schritte notieren. Die drei wichtigsten bringen Sie bitte mit ins Plenum.

Zeit: 40 Minuten

Stadt-
kirchen-
gemeindefest

Infos
über die
Öffnung von
Kreisen / Gruppen

regelmäßige
Freizeittreffs,
gleich Beginn
mit den
Post-konfis

- Geburtstagscafé
- Austausch Inform. unter den Gruppenleitern
- Erhalten des Konstruktions-Ladens
- Kirchenmusik

Starke Stimme
im neuen
KIRCHENKREIS

INDIVIDUALITÄT
ALLER GEMEINDEN
STÄRKEN





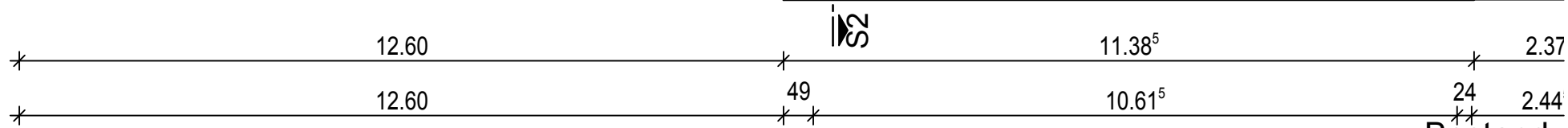
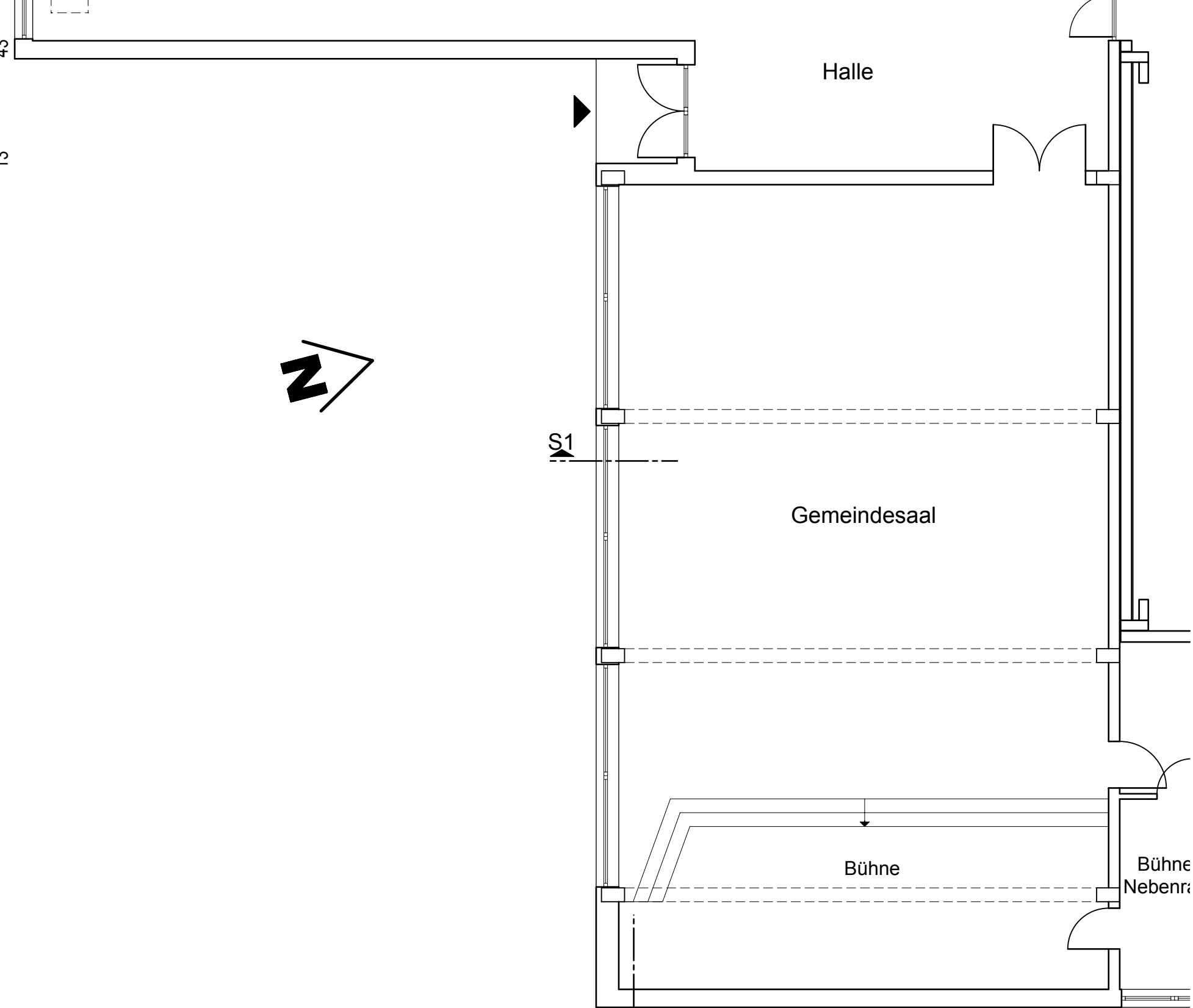
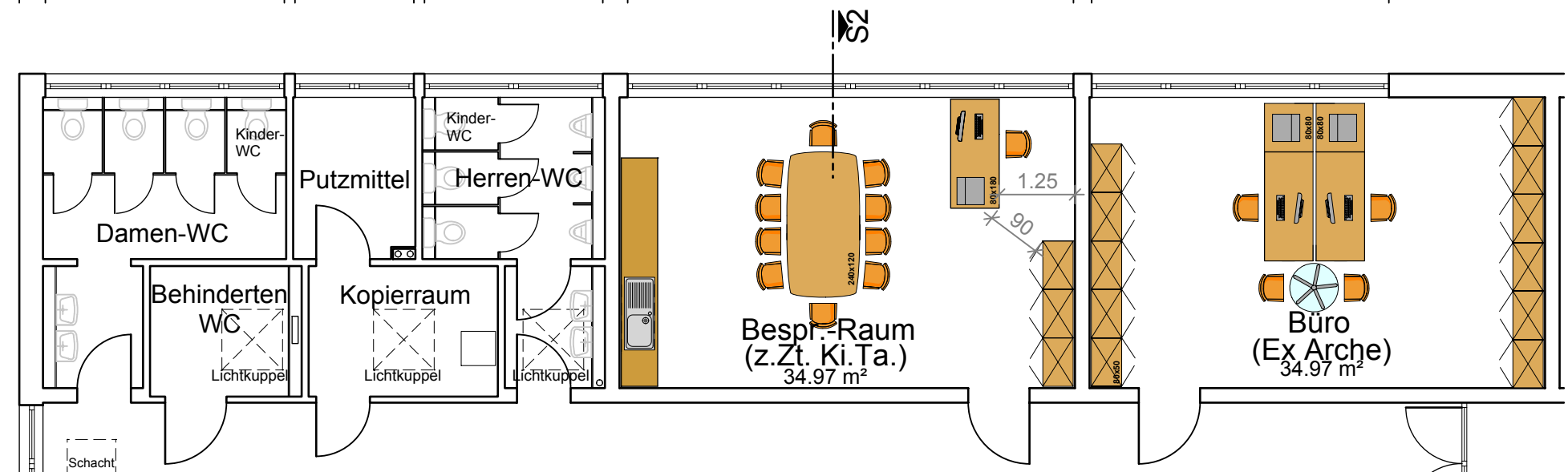
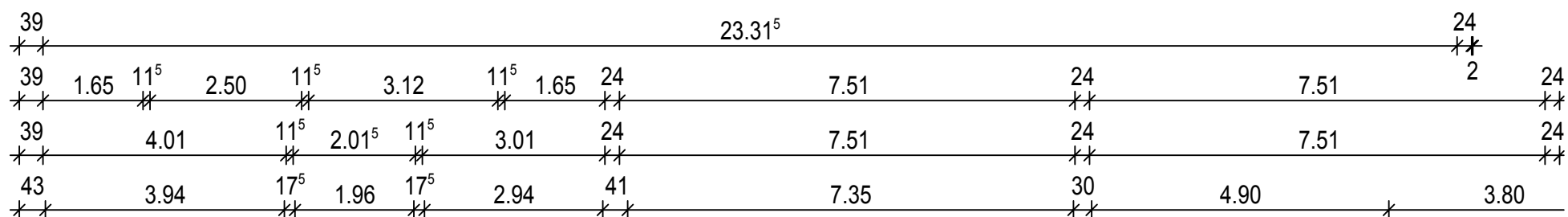
Viel Erfolg!

Ev.-luth. Gottesdienste Innenstadt Cuxhaven

Zeit für Kirche

	 St. Gertrud 11.00 Uhr	 St. Petri 9.30 Uhr	 Emmaus 11.00 Uhr	 Martin 9.30 Uhr	 Gnaden 11.00 Uhr
September	8. September 15. So. n. Trinitatis	D. Kipf	Gl. Konfirmation M. Gruhn	18.00 Uhr Quer durchs Leben „Unser täglich Brot“ H.-C. Engler, J. Köster & Team	
	15. September 16. So. n. Trinitatis	Abendmahl (S) D. Kipf	M. Gruhn	Abendmahl (S) H.G. Schröder	J. Köster H.-C. Engler
	22. September 17. So. n. Trinitatis	M. Gruhn	M. Gruhn	Frauengottesdienst Frauenteam	M. Selmayr M. Selmayr
	29. September 18. So. n. Trinitatis	D. Kipf	M. Gruhn	17 Uhr H.G. Schröder	Abendmahl (S) H.-C. Engler
Oktober	6. Oktober Erntedank	D. Kipf	Abendmahl (S) M. Gruhn	Chor „Kantat“ H.G. Schröder	9.30 Uhr Abendmahl (S) – Martin J. Köster
	13. Oktober 20. So. n. Trinitatis	K. Neumann	9.30 Uhr – St. Petri H.G. Schröder		H.-C. Engler H.-C. Engler
	20. Oktober 21. So. n. Trinitatis	Abendmahl (S) D. Kipf	H.G. Schröder	Abendmahl (S) H.G. Schröder	H.-C. Engler H.-C. Engler
	27. Oktober 22. So. n. Trinitatis	D. Kipf	M. Gruhn	17 Uhr H.G. Schröder	J. Köster 18 Uhr Taizé–Godi H.-C. Engler
	31. Oktober Reformationstag	19 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Emmaus M. Selmayr, H.G. Schröder, H. Weinert			
November	3. November 23. So. n. Trinitatis	M. Gruhn	Abendmahl (W) M. Gruhn	Abendmahl (W) H.G. Schröder	9.30 Uhr Abendmahl (S) – Martin J. Köster
	10. November Drittl. So. im Kirchenjahr	D. Kipf	18.00 Uhr Quer durchs Leben „Wenn Eltern verwaisen“ H.-C. Engler, J. Köster & Team		
	17. November Volkstrauertag	Abendmahl (S) D. Kipf	M. Gruhn	Abendmahl (S) H.G. Schröder	H.-C. Engler H.-C. Engler
	20. November Buß- und Bettag	19.30 Uhr St. Petri M. Gruhn, D. Kipf			8.45+9.45 Uhr J. Köster u. Schulen
	24. November Ewigkeitssonntag	D. Kipf	M. Gruhn	H.G. Schröder	J. Köster Abendmahl (S) H.-C. Engler
	1. Dezember 1. Advent	D. Kipf	Abendmahl (S) M. Gruhn	Visitation anschl. Empfang H.G. Schröder	9.30 Uhr Abendmahl (S) – Martin J. Köster

Legende Die Farben in der Übersicht geben die Kirchen an, in denen zwei oder mehrere Gemeinden an dem Sonntag gemeinsam feiern und die jeweilige Partnergemeinde(n) dazu einladen.
Kürzel: Abendmahl mit Saft (S) · Abendmahl mit Wein (W)



-Bestand-
Ausschnitt Südseite

Datum	Planbearbeiter	Änderungsvermerk
11.10.12	Lührs	Änderung der Raumbezeichnungen
05.11.12	Bohn	Möbel, Raumbezeichnungen
06.11.12	Bohn	vorh. Küchenzeile

Alle Maße sind vor Ort zu prüfen!

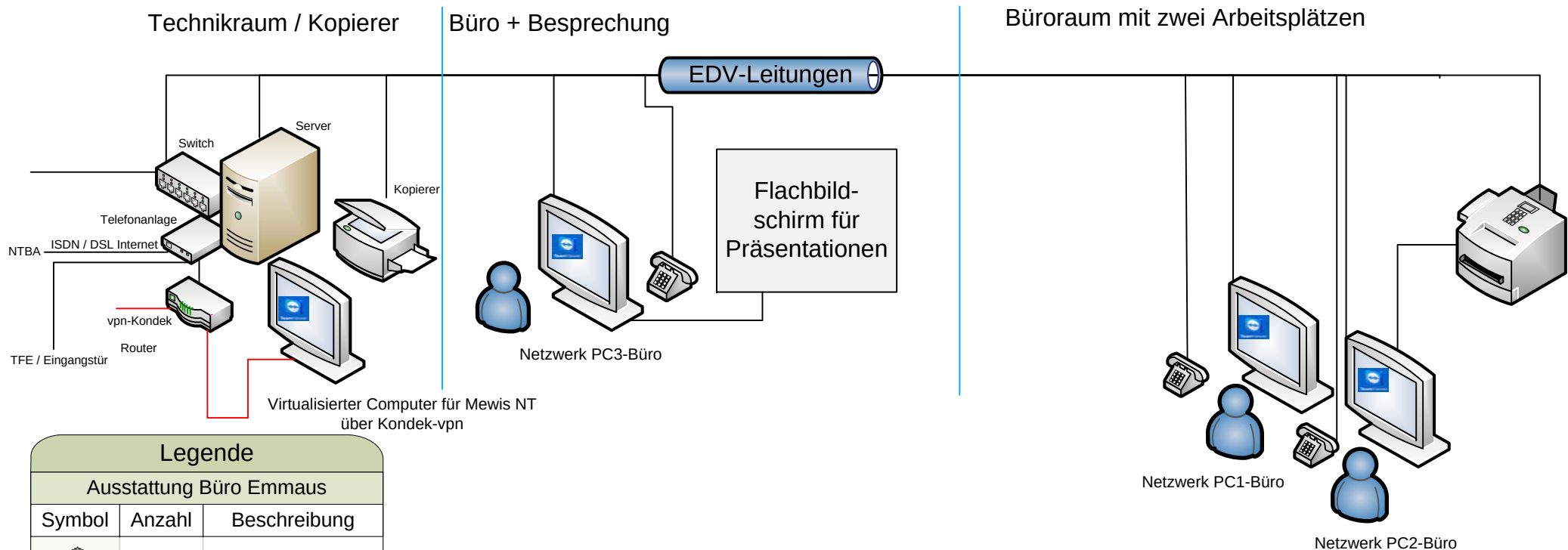
PROJEKT Umbau der Jugendräume zu zentralem Kirchenbüro 27474 Cuxhaven * Regerstraße 41			ARCHITEKTURBÜRO GÜNTHER APELT DIPL.- ING. ARCHITEKT Entwurfsplanung Ausführungsplanung Bauleitung	
BAUHERR Ev.-Luth. Emmausgemeinde 27474 Cuxhaven * Regerstraße 41			27474 Cuxhaven • Brahmstr. 64 Tel. 0 47 21 / 34 444 • Fax 0 47 21 / 52 477 info@architekt-ape.lt.de • www.architekt-ape.lt.de	
BAUTEIL Grundriss Südseite des Erdgeschosses			Mitglied der Architektenkammer Niedersachsen	
Maßstab: 1:100	Blatt Nr. 02	Datum: 10.07.2012	Gezeichnet: Lührs	

Dienstplan_überarbeitet Engler

	Montag					Dienstag				Mittwoch				Donnerstag				Freitag								
	9:30 - 11.30					9:30 - 11.30				9:30 - 11.30				9:30 - 11.30/16 - 18				9:30 - 11.30								
	Ö	B.H.	A.S.	A.P.	A.SS.	Ö	B.H.	A.S.	A.P.	A.SS.	Ö	B.H.	A.S.	A.P.	A.SS.	Ö	B.H.	A.S.	A.P.	A.SS.	Ö	B.H.	A.S.	A.P.	A.SS.	
08:00		0,5		0,5			0,5	0,5				0,5	0,5				0,5		0,5				0,5	0,5	0,5	
08:30		0,5		0,5			0,5	0,5				0,5	0,5				0,5		0,5				0,5	0,5	0,5	
09:00		0,5		0,5			0,5	0,5				0,5	0,5				0,5		0,5				0,5	0,5	0,5	
09:30		0,5		0,5			0,5	0,5				0,5	0,5				0,5		0,5				0,5	0,5	0,5	
10:00		0,5		0,5			0,5	0,5				0,5	0,5				0,5		0,5				0,5	0,5	0,5	
10:30		0,5		0,5			0,5	0,5				0,5	0,5				0,5		0,5				0,5	0,5	0,5	
11:00		0,5		0,5			0,5	0,5				0,5	0,5				0,5		0,5				0,5	0,5	0,5	
11:30		0,5		0,5			0,5	0,5				0,5	0,5				0,5		0,5				0,5	0,5	0,5	
12:00				0,5				0,5					0,5						0,5						0,5	
12:30				0,5				0,5					0,5					0,5	0,5						0,5	
13:00																		0,5								
13:30																		0,5								
14:00																		0,5								
14:30																		0,5		0,5						
15:00																		0,5		0,5						
15:30																		0,5		0,5						
16:00																		0,5		0,5						
16:30																		0,5		0,5						
17:00																		0,5		0,5						
17:30																		0,5		0,5						
18:00																		0,5		0,5						
		4	0	5	0		4	5	0	0		4	5	0	0		4	6	5	4		4	4	5	0	
		21	20	15	4																					

Legende

Ö	Öffnungszeiten
B.H.	Birgit Hammelrath
A.S.	Angelika Stronczek
A.P.	Angela Pape
A.SS.	Antje Sandroock-Semmler



Legende

Ausstattung Büro Emmaus

Symbol	Anzahl	Beschreibung
	1	Telefonanlage
	1	Ethernet
	3	Benutzer
	1	NAS - Server
	3	Telefon
	1	Multifunktionsgerät
	1	Kopierer
	1	Router
	1	Hub
	4	Rechnereinheit

Aufgrund der Datenschutzbestimmungen darf der PC für **Mewis NT** nicht in ein Netzwerk mit anderen PCs außerhalb des Kondek-Netzwerkes eingebunden werden, daher muss ein Rechner über eine getrennte vpn Leitung direkt mit dem Anbieter Kondek verbunden werden. Dieser Computer ist auf dem Server virtualisiert.

Zugriff auf den Mewis NT Rechner können alle anderen Rechner mit der Software Team Viewer erhalten.

Serverordnerstruktur Büro Emmaus mit Zugriffsberechtigungen

User am Server:

Sekretärinnen:

Angela Pape
Birgit Hammelrath
Angelika Stroncsek
Antje Sandrock-Semmler

Pastoren:

Detlef Kipf
Manfred Gruhn
Jürgen Köster
Helmut Schröder
Hans-Christian Engler
Michael Günther KV

Usergruppen:

Gertrud: Pape, Kipf

Petri: Hammelrath, Gruhn

Emmaus: Hammelrath, Schröder, Günther

Martin: Stroncsek, Sandrock-Semmler, Köster

Gnaden: Stroncsek, Engler

Sekretärinnen: (alle Sekretärinnen siehe oben)

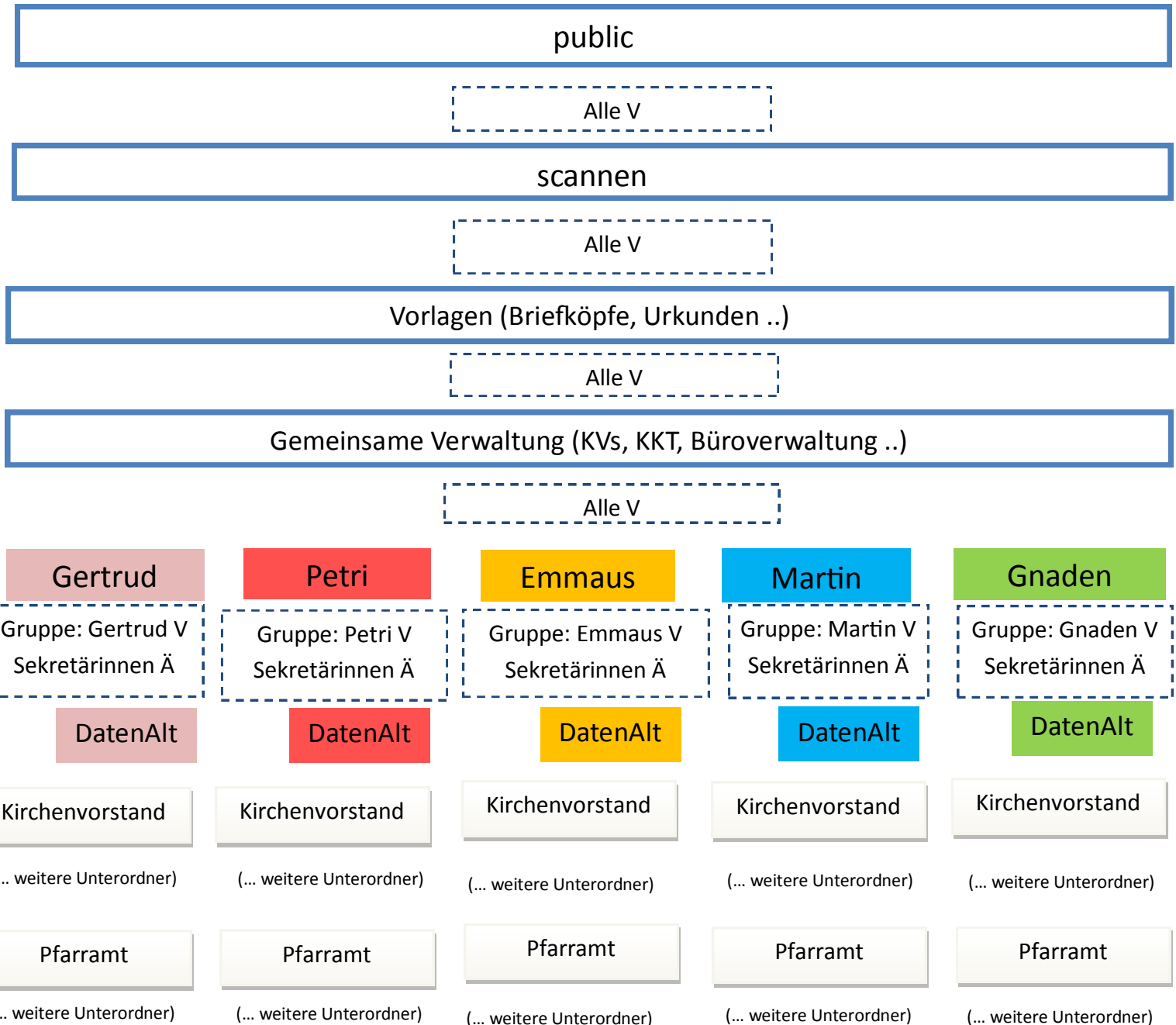
Es gibt drei unterschiedliche
Zugriffsrechte für die Ordner:

Lesen (L)

Ändern (Ä)

Vollzugriff (V)

Entwurf: H.-C. Engler



Kalenderstruktur in Tobit mit Zugriffsrechten

User in Tobit:

Sekrätinnen:

Angela Pape
Birgit Hammelrath
Angelika Stroncsek

Pastoren:

Detlef Kipf
Manfred Gruhn
Jürgen Köster
Helmut Schröder
Hans-Christian Engler

Mitarbeiter:

Jürgen Sonnentheil
Cornelia Schröder

Usergruppen:

Gertrud: Pape, Kipf, C. Schröder

Petri: Hammelrath, Gruhn, Sonnentheil

Emmaus: Hammelrath, Schröder, Günther,
Sonnentheil

Martin: Stroncsek, Köster, C. Schröder

Gnaden: Stroncsek, Engler

Alle User erhalten auf allen Kalendern Lesezugriff

Gertrud

Ressourcen:

Kirche
Büro
Gemeindehaus Duhnen

Petri

Ressourcen:

Kirche
Saal
Bibliothek
Klönraum

Emmaus

Ressourcen:

Kirche
Saal
Konferenzraum
Clubraum
Chorraum
Sitzungsraum

Martin

Ressourcen:

Kirche
Saal
Sitzungsraum
Krabbellraum
Küche

Gnaden

Ressourcen:

Kirche
Gemeindehaus

Gruppen:

Gertrud V
Sekretärinnen Ä

Gruppen:

Petri V
Sekretärinnen Ä

Gruppen:

Emmaus V
Sekretärinnen Ä

Gruppen:

Martin V
Sekretärinnen Ä

Gruppen:

Gnaden V
Sekretärinnen Ä

Es gibt drei unterschiedliche
Zugriffsrechte für die Kalender:

Lesen (L)

Ändern (Ä)

Vollzugriff (V)

Entwurf: H.-C. Engler

Kirchengemeinde Emmaus
Herr Günther
Regerstr. 41

27472 Cuxhaven

Ihr Betreuer : Andreas Cordts
eMail : ac@ac-computer.de
Telefon-Nummer : +49 4721 6656-0
Telefax-Nummer : +49 4721 6656-29
Seite : 1 von 2

Datum:	Ihre Adress-Nummer:	Ihre Telefon-Nummer:	Ihre Fax-Nummer:
21.04.2013	12769	04721-37441	

ANGEBOT: 14450

Tobit David Mail und Kalender

Position	Artikelbezeichnung Beschreibung	Meng	E-Preis €	G-Preis €
----------	-----------------------------------	------	-----------	-----------

Sehr geehrter Herr Günther,

hier das Angebot mit den angefragten zusätzlichen Benutzern.

wie besprochen, hier das Angebot über ein Fax und Mailsystem für das neue Büro. Es ist möglich, von unterwegs auf das System zuzugreifen und unter anderem Bequem Termine zu verwalten.

Wir als Premiumpartner von Tobit mit über 80 Installationen stehen Ihnen professionell zu Seite.

Gerne führen wir Ihnen das System vor.

1	Tobit David fx12 Pro D 5 User / 1 Port/ 12/ deutsch/ Vollversion/ Box Robustes Client/Server-System Skalierbar auf bis zu 5.000 User und 250 Com Ports eMail, Fax, SMS und Anrufbeantworter in einer Oberfläche Adressverwaltung, Kalender, Aufgaben & Projektplanung Summarizing Technologie zur Komprimierung von Inhalten und Zusammenfassung der Kernbotschaft Automatische Indexierung von Informationen über SQL-Server für blitzschnelles Finden (Microsoft SQL Server 2008 R2 Express im Lieferumfang) Anbindung von Überwachungskameras David@Care als Rundum-Sorglos-Sicherheitssystem Native Clients für iOS, Android und Windows Phone 7 Unterstützung offener Schnittstellen wie POP3, IMAP4, CalDAV und CardDAV	1,00	845,00	845,00
---	--	------	--------	--------

Tobit Kurzübersicht

- Zentrale Ablage der E-Mails, Faxe und Kalender
- Automatisches Abholen und Zustellen von E-Mails
- Faxe empfangen und senden auf jedem Arbeitsplatz
- zentrales Adressarchiv, sowie persönliche Adressverwaltung
- Gruppenkalender, Terminerinnerungen, Wiedervorlagen, Aufgaben erstellen
- Speicher der Favoriten des Internetexplorer im Tobit Client (gehen somit nicht mehr verloren)
- Beantworten von Faxen ohne Ausdruck

Es gelten die allgemeinen Liefer- und Geschäftsbedingungen der Firma AC Computer

Anschrift

AC Computer
Neue Industriestr. 1a
27472 Cuxhaven

Bankverbindung

KSK Wesermünde-Haseln
BLZ 292 501 50
Konto 121 512 843

Stadtsparkasse Cuxhaven
BLZ 241 500 01
Konto 118 547

Tel. (047 21) 6656-0

Fax (047 21) 6656-29

Internet: www.ac-computer.de

e-mail: info@ac-computer.de

Position	Artikelbezeichnung Beschreibung	Meng	E-Preis €	G-Preis €
----------	-----------------------------------	------	-----------	-----------

- Arbeitet mit Microsoft Office und anderen Anwendungen (KHK, Lexware, Datev, usw.) zusammen
- Voiceboxen (Anrufbeantworter)

Optional

- Spam Erkennung und Beseitigung (E-Mails werden nicht gelöscht, sondern in einem separatem Ordner abgelegt)
- Virenprüfung von Ein- und ausgehenden E-Mails
- Zugriff auf den Tobit Client über das Internet ohne VPN oder spezieller Software (Flatrate ist Voraussetzung)
- weitere Faxports sind einsetzbar (gleichzeitig ein Fax senden und eines empfangen)
- die User können erweiter werden (in der Office Version max. 10 User)

Eine Vorführung und Testinstallation bieten wir Ihnen gerne an
hiermit kann die fünf User Lizenz um einzelne oder fünf weitere Benutzer erweitert werden (Max. Anzahl ist fast beliebig erweiterbar)

2	TOBIT David.fx 12 1 User Erweiterungslizenz (DE)	1,00	114,34	114,34
3	Tobit 5 User for David fx12 Erweiterung um 5 Benutzer für David fx12/ 12/ deutsch/ Lizenz/ Lizenz	1,00	495,00	495,00
4	Einrichtungen nach Aufwand Herr Hinze AE 15min.	24,00	16,00	384,00

Grundeinrichtung (Benutzer, Signaturen, Strongbox
(Datensicherung) von Tobit auf einem Server und auf drei
Arbeitsstationen
Anbindung über eine ISDN Karten an die Telefonanlage

Mehraufwand für die Einrichtung der Fernzugriffe muß
vorab geklärt werden.

Unterweisung der Mitarbeiter (1h)

Test, Dokumentation und Übergabe

5	Tobit David fx 12 Produkt Box	1,00	0,00	0,00
---	-------------------------------	------	------	------

Mit freundlichen Grüßen,

AC Computer

Andreas Cordts

Bilder der Hersteller: Abbildungen können abweichen, Irrtümer vorbehalten.
Zahlungskondition: 8 Tage rein netto
Lieferbedingung: Frei Haus
Bindung: Es gelten die AGB der AC Computer.

Netto:	1.838,34 €
MwSt19,0%:	349,28 €
Brutto:	2.187,62 €

Kirchengemeinde Emmaus
Herr Günther
Regerstr. 41

27472 Cuxhaven

Ihr Betreuer : Andreas Cordts
eMail : ac@ac-computer.de
Telefon-Nummer : +49 4721 6656-0
Telefax-Nummer : +49 4721 6656-29
Seite : 1 von 2

Datum:	Ihre Adress-Nummer:	Ihre Telefon-Nummer:	Ihre Fax-Nummer:
05.07.2013	12769	04721-37441	

ANGEBOT: 14679

Virtuelle Maschine Kondek

Position	Artikelbezeichnung Beschreibung	Meng	E-Preis €	G-Preis €
----------	-----------------------------------	------	-----------	-----------

Sehr geehrter Herr Günther,

anbei das gewünschte Angebot über eine virtuelle Maschine für Kondek.
Dies ist mit Herrn Liege von der Comramo IT AG besprochen. Es wird eine
Windows 7 Maschine in einer HyperV Umgebung (virtuell) installiert.
Hiermit würde eine der anzuschaffenden Rechner über sein. Vorteil ist, daß
keine Hardware laufen muß und kein Strom verbraucht wird (ca. 30€ - 40€
im Monat).
Teamviewer würde auf dieser Maschine laufen.

Preis bei Veeam werden zum 01.07.2013 erhöht. Die Höhe ist noch nicht
bekannt, wird sich aber nicht im 100,- € Bereich befinden.

Im ersten Moment ist dies teurer, als eine Hardware, aber hier wird kein
Strom mehr extra verbraucht, wenn eine zweite Kondek Maschine benötigt
wird, kann dies die vorhandene (plus extra Lizenz) entsprechend geklont
werden und diese Lösung ist Ausfallsicherer

1	Telegärtner Patchkabel Kat.5 - 3m - grau	1,00	8,36	8,36
Windows Betriebssystem				
2	MS Windows 7 Professional SP1 D Refurbished, 32/64bit DVD	1,00	103,00	103,00
extra Arbeitsspeicher für den Server				
3	HP 1x 4GB Single Rank x4 PC3L-10600R (DDR3-1333) Registered CAS-9 Low Voltage Memory Kit TopValue	2,00	75,38	150,76
zwei extra Festplatten (sind die aus der optionalen Position Server angebot)				
4	Hewlett Packard HP 300GB 6G SAS 10K 2.5IN SFF HPL ENT 3YR GEN8 TOPVALUE IN	2,00	225,00	450,00
5	Installation Betriebssystem Herr Hinze	1,00	85,00	85,00

Einrichten und Updaten von Treibern
Updaten des Betriebssystems durch Herstellerupdates
Adobe Acrobat Grundinstallation
Burnintest 24h der Installation

Es gelten die allgemeinen Liefer- und Geschäftsbedingungen der Firma AC Computer

Anschrift

AC Computer
Neue Industriestr. 1a
27472 Cuxhaven

Bankverbindung

KSK Wesermünde-Hadeln
BLZ 292 501 50
Konto 121 512 843

Stadtsparkasse Cuxhaven
BLZ 241 500 01
Konto 118 547

Tel. (047 21) 6656-0

Fax (047 21) 6656-29

Internet: www.ac-computer.de

e-mail: info@ac-computer.de

Position	Artikelbezeichnung Beschreibung	Meng	E-Preis €	G-Preis €
6	Einrichtungen nach Aufwand Herr Hinze AE 15min. Einrichtung der HyperV Maschine für Kondek Einrichten der Datensicherung Unterweisung Kunde	24,00	16,00	384,00

Test, Dokumentation und Übergabe

Mit freundlichen Grüßen,

AC Computer

Andreas Cordts

Zahlungskondition: 8 Tage rein netto
Lieferbedingung: Frei Haus
Bindung: Es gelten die AGB der AC Computer.

Netto:	1.181,12 €
MwSt19,0%:	224,41 €
Brutto:	1.405,53 €

Kauf ohne Risiko - 7 Tage volles Rückgaberecht

Wenn Sie nicht 100% zufrieden sind, können Sie Ihre Bestellung ohne Angabe von Gründen stornieren.

Bequeme und sichere Zahlung gegen Rechnung

Sie zahlen bequem per Überweisung erst nach Ablauf der 7 Tage Rückgabefrist. Wahlweise natürlich auch per PayPal, Kreditkarte oder Scheck.

Sofortige Lizenzlieferung - in 2 Minuten können Sie TeamViewer nutzen

Direkt nach Bestelleingang erhalten Sie per E-Mail Ihren Lizenzschlüssel, mit dem Sie TeamViewer sofort freischalten können. Eine Rechnung im PDF-Format folgt in einer separaten E-Mail.

 Kaufen Sie TeamViewer heute und Sie erhalten Version 9 kostenlos!

Sie sind bereits Kunde? [Klicken Sie hier!](#)

	Business	Premium	Corporate
	€ 499,-	€ 998,-	€ 2.499,- € 1.990,-
Keine monatlichen Kosten	Kaufen € 479,- bis 15.11.2013	Kaufen € 968,- bis 15.11.2013	Kaufen 3 gleichzeitige Sitzungen
Fragen? Lizenzassistent oder Anruf genügt!			

All-In-One: Fernwartung, Remote Support, Fernzugriff, Home Office, Teamarbeit, Online Meetings und Präsentationen



Funktioniert einwandfrei [hinter Firewalls](#)



Multi-Plattform: Windows, Mac, Linux, iOS, Android und Windows Phone 8 *



Kundenmodule individuell gestaltbar



Multi-Language: TeamViewer ist in mehr als 30 Sprachen verfügbar



TeamViewer-Konto mit Computer & Kontakte Liste (Online-Status-Anzeige, Messaging-Funktion)



Schnelle Übertragung von Videos und Sound



Anzahl von lizenzierten Arbeitsplätzen von denen aus Fernsteuerungen/Meetings durchgeführt werden können.

1
(weitere AddOns
je € 99,-)

unbegrenzt

unbegrenzt

Kanäle: Anzahl an gleichzeitig möglichen Fernsteuerungs- bzw. Meeting-Verbindungen

1

1

3
(weitere AddOns
je € 698,-)

Besonders hohe Performance durch Multichannel-Routing



Bevorzugter Support (12 Monate)



 Sparen Sie bis zu 70%



Profitieren Sie von einem Preisvorteil von bis zu 70% im Vergleich zu unseren Mitbewerbern.



NEU!

Remote Monitoring und Inventarisierung!

Mit ITbrain™ überwachen Sie ganz einfach entfernte Geräte und all Ihre IT Bestände. Überprüfen Sie Online Status, Speicherkapazitäten, CPU- und RAM-Auslastung bestimmter Computer und vieles mehr.

ITbrain™ jetzt [kostenlos testen](#) oder noch heute [abonnieren!](#)

 Noch Fragen?

Wir beraten Sie gerne und kompetent bei Fragen zu Lizenzierung und Technik.

Deutschland 07161 60692 50

[Alle Rufnummern anzeigen](#)

Funktionen für die Fernsteuerung

Fernwartung unbeaufsichtigter Computer / Server			
Dateiübertragung, Ferndrucken und VPN			
Support für mobile Geräte (separate Lizenz erhältlich)			
Installation auf Server-Betriebssystemen			
Anzahl von Hosts	unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt
TeamViewer Management Console			
Sitzungsübergabe			
TeamViewer Portable und browserbasierte Verbindungen			
TeamViewer MSI Paket			

Funktionen für Meetings und Präsentationen

Geplante und spontane Meetings			
Kommunikationstools VoIP, Video, Chat, Telekonferenz etc.			
Dateibox zum Austausch von Dokumenten			
Outlook Integration			
Fernsteuerung im Meeting erlauben			
Meetings aufzeichnen			
Anzahl von Teilnehmern	15	25	25

Stornorecht

Sie sollten nur für Software bezahlen, mit der Sie 100% zufrieden sind!

TeamViewer wird generell mit sieben Tagen vollem Rückgaberecht verkauft. Das heißt, wenn Sie nicht vollständig zufrieden sind, senden Sie uns ohne Angabe von Gründen eine E-Mail (support@teamviewer.com) oder ein Fax und der Fall ist erledigt. Ohne Wenn und Aber.

Zahlungsarten

Nicht nur unsere Software ist sehr flexibel, sondern auch unsere Zahlungsmöglichkeiten

Direkt nach Bestelleingang erhalten Sie Ihre Rechnung mit dem Lizenzschlüssel - wir vertrauen unseren Kunden und fordern keine Vorkasse. Das bedeutet minimales Risiko für Sie.

Die Rechnung können Sie bequem innerhalb 14 Tagen begleichen - per Banküberweisung, Kreditkarte oder PayPal.

Angebote nur für den gewerblichen Bedarf, Preise zzgl. MwSt.

(*) Die hier angegebenen Funktionen beziehen sich auf die Windows-Version. Die exakte Funktionalität der restlichen Versionen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Testversion für Mac / Linux / iOS / Android / Windows Phone 8.